

Stadt Mülheim a.d. Ruhr

lfd. Nr.

417

<input checked="" type="checkbox"/> Baudenkmal	<input type="checkbox"/> ortsfestes Bodendenkmal	<input type="checkbox"/> bewegliches Denkmal	<input type="checkbox"/> Denkmalbereich *)
--	--	--	--

*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

Kurzbezeichnung des Denkmals	Gracht 84	
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßename und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)	Gracht 84	
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	<p>Um 1800 erbauter Fachwerkkotten am Hellweg, 1-geschossiges Traufenhaus in Fachwerk mit Ziegelausfachung. Durchgezapfte Balkenköpfe. Westliche Giebelseite sowie Giebeldreieck am Ostgiebel mit moderner Brettverschalung. Neue Eingangstür und Fenster, neue Klappläden. Der Fachwerkkotten ist ein wichtiges Zeugnis der vor- und frühindustriellen Besiedlung des historischen Straßenzuges des Hellweges in der Zeit um 1800.</p> <p>Das Gebäude ist deshalb bedeutend für die Geschichte des Menschen und der Arbeits- und Produktionsverhältnisse Mülheims im frühen 19. Jh. Erhaltenswert aus künstlerischen, wissenschaftlichen, besonders architektur- und ortsgeschichtlichen sowie volkskundlichen Gründen.</p>	
Tag der Eintragung	27.01.1989	Unterschrift

I. A.

(Hardt)